

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Erich Müller — Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

8<sup>h</sup>

Mittwoch den 1. Jänner 1936

8<sup>h</sup>

**Uraufführung:**

**Gastspiel Gisela**

## WERBEZIRK

### Die Schwester des Lords

Schwank in drei Akten von **Melanie Kaltenhuber**

Inszenierung: Intendant **Felix Knüpfer**

Bühnenbild: **Lili Berger**

**Gisela Werbezirk a. G., Etha v. Storm, Sidonie Lorm, Rita Garden, Hanna Seiler, Eugen Jensen, Sigurd Lohde Max Brod, Felix Knüpfer, Edi Klitsch, Heini Piffli Fritz Rittermann, Hugo Riedl, Karl Wittmann, Walter Haack, Fritz Weiler**

Dekoration: Atelier **Karl Klement**, XIX., Leidesdorfgasse 4a — Möbel und Antiquitäten: „Antife Raumkunst“ **Josef Berger & Sohn**, VI., Mollardgasse 10

## 4 Uhr - Nachmittagsvorstellungen

**1. Jänner 1936**  
(Vorausführung)

Gastspiel **WERBEZIRK**  
**GISELA**

**5. Jänner 1936**

und die übrige Abendbesetzung

**6. Jänner 1936**

**DIE SCHWESTER DES LORDS**

Nachmittagspreise: **50 g bis S 2.80**; Abendpreise: **60 g bis S 5.80**

Donnerstag den 2. Jänner und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**:

Gastspiel **Gisela Werbezirk Die Schwester des Lords**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenvorverkauf an den Tageskassen im Theatergebäude (Tel. B-51-0-63) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28 (Tel. U-22-4-45), sowie in sämtlichen Theaterkartenbüros (ohne Aufschlag)

**Gedenket der hungernden Kinder!** Spenden an die Herma von Schuschnigg-Fürsorge-Aktion

ab 2. Jänner 1936 täglich

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Erich Müller — Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

8<sup>h</sup>

TÄGLICH

8<sup>h</sup>

Gastspiel Gisela

# WERBEZIRK

## Die Schwester des Lords

Schwank in drei Akten von Melanie Kaltenhuber

Inszenierung: Intendant Felix Knüpfner

Bühnenbild: Eili Berger

Lord Leicester	Eugen Jensen
Lord Archibald Chesterton, sein Neffe	Sigurd Lohde
Bobby Chesterton, sein Großneffe	Fritz Rittermann
Lady Crawford	Sidonie Lorm
Molly } deren Töchter	Rita Garden
Ritty }	Hanna Seiler
Professor Haberland	Karl Wittmann
Dr. Kadler, Direktor eines Wiener Sanatoriums	Felix Knüpfner
Dr. Nathaniel Pudding, Hausarzt bei Lord Chesterton	Max Brod
Mac Callum, Professor	Hugo Riedl
Sebastian Grasberger	Ebi Klitsch
Elise Prager	Gisela Werbezirk a. G.
Harry, ihr Sohn	Heinrich Piffel
Daisy Webster	Etha von Storm
John, Archibalds Kammerdiener	Walter Haack
Johann, Diener im Sanatorium	Fritz Weiler

Der erste Akt spielt in einem Wiener Sanatorium, der zweite und dritte auf Archibalds Schloß in Schottland

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Dekorationen: Atelier Karl Klement, XIX., Leidesdorfgasse 4 a  
 Möbel und Antiquitäten: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10  
 Silberwaren: Argentor-Werke, VII., Kaiserstraße 83  
 Sportmantel und Kappe der Frau Lorm von Heinrich Kurz, I., Salzgries 21  
 Lederwaren: „Alligator“, I., Rotenturmstraße 19  
 Boshorn: Otto Faulhaber, Vertrieb der Robert Bofch A. G., I. Seilerstätte 11  
 Bühnenschmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Gastspiel Gisela Werbezirk Die Schwester des Lords

## 4 Uhr - Nachmittagsvorstellungen

bei kleinen Preisen

Mittwoch den 1. Jänner (Voraufführung), Sonntag den 5. Jänner, und Montag den 6. Jänner

Gastspiel Gisela Werbezirk Die Schwester des Lords

Nachmittagspreise: 50 g bis \$ 2.80; Abendpreise: 60 g bis \$ 5.80

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Erich Müller — Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

8<sup>h</sup>

**Bis inkl. Mittwoch, 15. Jänner**

8<sup>h</sup>

**Gastspiel Gisela**

## WERBEZIRK Die Schwester des Lords

Schwank in drei Akten von Melanie Kaltenhuber

Inszenierung: Intendant Felix Knüpfner

Bühnenbild: Lili Berger

Lord Leicester

Eugen Jensen

Lord Archibald Cherton, sein Neffe

Sigurd Lohde

Bobby Chesterton, sein Großneffe

Fritz Rittermann

Lady Crawford

Sidonie Lorm

Molly } deren Töchter

Rita Garden

Kitty }

Hanna Seiler

Professor Haberland

Karl Wittmann

Dr. Radler, Direktor eines Wiener Sanatoriums

Felix Knüpfner

Dr. Nathaniel Budding, Hausarzt bei Lord Chesterton

Mag Brod

Mac Callum, Professor

Hugo Riedl

Sebastian Grasberger

Edi Klitsch

Elise Prager

Gisela Werbezirk a. G.

Harry, ihr Sohn

Heinrich Piffel

Daisy Webster

Etha von Storm

John, Archibalds Kammerdiener

Walter Haack

Johann, Diener im Sanatorium

Fritz Weiler

Der erste Akt spielt in einem Wiener Sanatorium, der zweite und dritte auf Archibalds Schloß in Schottland

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Decorationen: Atelier Karl Klement, XIX., Leidesdorfgasse 4a

Möbel und Antiquitäten: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10

Silberwaren: Argentor-Werke, VII., Kaiserstraße 83

Sportmantel und Kappe der Frau Lorm von Heinrich Kury, I., Salzgries 21

Lederwaren: „Alligator“, I., Rotenturmstraße 19

Boßhorn: Otto Faulhaber, Vertrieb der Robert Boßch N. G., I., Seilerstätte 11

Bühnenschmuck: „Perleöntigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

**Ab Donnerstag den 16. Jänner täglich 8 Uhr sowie Sonntag den 19. Jänner, nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen:**

## Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Lustspiel in vier Akten von Branislav Nusic

**Nachmittagspreise: 50 g bis S 2.80; Abendpreise: 60 g bis S 5.80**

ab 16. Jänner 1936 Tägl

# BÜRGERTHEATER

Leitung: Dir. Erich Müller

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtstaffa R.-S. Graben 28 U-22-4-45

8<sup>h</sup>

TÄGLICH

8<sup>h</sup>

➔ KLEINE PREISE ➔

## Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Luftspiel in vier Akten von **Branislav Nusic**

Sima Popovic . . . . .	Franz Rutschera
Zivka, seine Frau . . . . .	Gisela Werbezirk
Rako } seine Kinder . . . . .	Georg Tauber
Dara } . . . . .	Etha von Storm
Ceda Urosovic, sein Schwiegersohn . . . . .	Hans Frank
Dr. Rinkovic, Sekretär im Ministerium des Äußern . . . . .	Manfred Inger
Rista Todorovic, Vizekonsul von Nicaragua . . . . .	Sigurd Lohde
Pera, Kanzleischreiber . . . . .	Hugo Riedl
Vasa, Zivkas Onkel . . . . .	Felix Knüpfner
Anka, Dienstmädchen bei Popovic . . . . .	Elfa Rambauser
Miß Ellen, Gouvernante bei Popovic . . . . .	Grete Jorysch
Ein Polizist . . . . .	Fritz Weiler

Zeit: Gegenwart — Alle vier Akte spielen in der Wohnung von Sima Popovic in Belgrad

Regie: Intendant Felix Knüpfner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Grammophon von der Firma Max Böhnel, IV., Margaretenstraße 8  
Konzertflügel: Albin Förstl, I., Bellariastraße 4

Sonntag den 26. Jänner 1936

**NACHMITTAGS 4 UHR**

bei kleinen Preisen

## Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Luftspiel in vier Akten von **Branislav Nusic**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

ab 16 Jänner 1936 tägl.

# BÜRGERTHEATER

Leitung: Dir. Erich Müller

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

8<sup>h</sup>

TÄGLICH

8<sup>h</sup>

☞ KLEINE PREISE ☞

## Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Luftspiel in vier Akten von **Branislav Nusic**

Sima Popovic	Franz Rutschera
Zivka, seine Frau	Gisela Werbezirk
Rato	Georg Tauber
Dara } seine Kinder	Etha von Storm
Ceda Urošovic, sein Schwiegersohn	Hans Frank
Dr. Ninkovic, Sekretär im Ministerium des Außern	Manfred Inger
Rista Todorovic, Vizekonsul von Nicaragua	Sigurd Lohde
Pera, Kanzleischreiber	Hugo Riedl
Vasa, Zivkas Onkel	Felix Knüpfner
Anka, Dienstmädchen bei Popovic	Elfa Rambauser
Miß Ellen, Gouvernante bei Popovic	Grete Jornsich
Ein Polizist	Fritz Weiler

Zeit: Gegenwart — Alle vier Akte spielen in der Wohnung von Sima Popovic in Belgrad

Regie: Intendant Felix Knüpfner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Grammophon von der Firma Max Böhmel, IV., Margaretenstraße 8  
Konzertflügel: Albin Förstl, I., Bellariastraße 4

Sonntag den 19. Jänner 1936

### NACHMITTAGS 4 UHR

bei kleinen Preisen

## Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Luftspiel in vier Akten von **Branislav Nusic**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Leitung: Dir. Erich Müller

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

8<sup>h</sup>

**TÄGLICH**

8<sup>h</sup>

bis inkl. Donnerstag den 30. Jänner 1936

**KLEINE PREISE**

## Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Luftspiel in vier Akten von **Branislav Nusić**

Sima Popovic	Franz Rutschera
Zivka, seine Frau	Gisela Werbezirk
Kako	Georg Tauber
Dara } seine Kinder	Etha von Storm
Ceda Urosovic, sein Schwiegersohn	Hans Frank
Dr. Rinkovic, Sekretär im Ministerium des Außern	Manfred Inger
Nista Todorovic, Bizkonsul von Nikaragua	Sigurd Lohde
Pera, Kanzleischreiber	Hugo Riedl
Vasa, Zivkas Onkel	Felix Knüpfer
Anka, Dienstmädchen bei Popovic	Elsa Rambauser
Miß Ellen, Gouvernante bei Popovic	Grete Jorysch
Ein Polizist	Fritz Weiler

Zeit: Gegenwart — Alle vier Akte spielen in der Wohnung von Sima Popovic in Belgrad

Regie: Intendant Felix Knüpfer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Grammophon von der Firma Max Böhnel, IV., Margaretenstraße 8  
Konzertflügel: Albin Förstl, I., Bellariastraße 4

**Freitag den 31. Jänner und die folgenden Tage, 8 Uhr  
sowie Sonntag den 2. Februar, nachmittags 4 Uhr**

**Gastspiel**

## Karl Farkas - Fritz Grünbaum Die gestohlene Revue

Eine Zwangsvorstellung unter behördlicher Aufsicht in 18 Leidensstationen  
von **Karl Farkas** und **Fritz Grünbaum**. Musik von **Walter Sahn**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von ½10 Uhr vorm. bis zum  
Beginn der Vorstellung und in Ostar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45)  
sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

Freitag 31. Januar 1936

# BÜRGERTHEATER

Leitung: Dir. Erich Müller

Telephone: Tagesstafte B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-B. Graben 28 U-22-4-45

8<sup>h</sup>

**TÄGLICH**

8<sup>h</sup>

und Sonntag nachmittags 4 Uhr

Gastspiel

**Fritz Grünbaum - Karl Farkas**

in

**DIE GESTOHLENE REVUE**

Eine Zwangs-Vorstellung unter behördlicher Aufsicht in 18 Leidensstationen

von **Karl Farkas und Fritz Grünbaum**

Musik von **Walter Sahn**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Walter Sahn** — Am Doppelflügel: **Fritz Kramer und Walter Sahn**

Orchester: **Radio-Jazz Vogelhut**

Kostüme: **Alfred Kunz**, Ausführung **Atelier Lambert Hofer**

Bühnenbild: **Karl Josefowics**

Tänze: **Rudi Fränzl**

Mitwirkende:

**Sylvia de Bettini, Marianne Stanior, Lotte Uhland, Hans Nowak  
Tom Kraa, Fritz Puchstein, Franz Böheim, Fritz Weiler, Senta  
Foltin, Rita Garden, Grete Dauer, Elly Mader, Monica Monti  
Gerli Hoffmann, Greta Rowitz, Vally Stetina**

**Vindobona-Girls**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum  
Beginn der Vorstellung und in Oskar Gromers Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45)  
sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

1. Februar 1936

# BÜRGERTHEATER

Leitung: Dir. Erich Müller

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

8<sup>h</sup>

**TÄGLICH**

8<sup>h</sup>

und Sonntag nachmittags 4 Uhr

**Gastspiel**

## Fritz Grünbaum - Karl Farkas

in

# DIE GESTOHLENE REVUE

Eine Zwangs-Vorstellung unter behördlicher Aufsicht in 18 Leidensstationen

**von Karl Farkas und Fritz Grünbaum**

Musik von **Walter Sahn**

**Regie: Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Walter Sahn** — Am Doppelflügel: **Fritz Kramer** und **Walter Sahn**

Orchester: **Radio-Jazz Vogelhut**

Kostüme: **Alfred Kunz**, Ausführung **Atelier Lambert Hofer**

Bühnenbild: **Karl Josefowics**

Tänze: **Rudi Fränzl**

Mitwirkende:

**Sylvia de Bettini, Marianne Stanior, Lotte Umland, Hans Nowak  
Tom Kraa, Fritz Puchstein, Franz Böheim, Fritz Weiler, Senta  
Foltin, Rita Garden, Grete Dauer, Elly Mader, Monica Monti  
Anny Reiner, Greta Rowitz, Vally Stetina  
Vindobona-Girls**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE



Samstag den 29. Februar 1936



Österreichische Uraufführung:

## DIE ANSTECKENDE G'SUNDHEIT

Ein volkstümliches Lustspiel in drei Aufzügen von **Jakob Stebler**

Österreichische Bearbeitung von Anton Hamit

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röck

Mois Huber . . . . .	Eduard Röck
Fanni, seine Haushälterin . . . . .	Mimi Gstöttner-Auer
Wetti, Dienstmädchen . . . . .	Pepi Gstöttner
Lampl, Bergbauer . . . . .	Hans Kraker
Lori, seine Tochter . . . . .	Ilse Exl
Lenz, sein Knecht . . . . .	August Burger
Scharf, Geheimpolizist . . . . .	Ernst Auer
Hanf, Hubers Jugendfreund . . . . .	Leonhard Auer
Dr. Ströber, Arzt . . . . .	Franz Ludwig

Zeit: Gegenwart

Der dritte Aufzug spielt einen Monat nach den beiden ersten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

und Sonntag den 1. März, nachmittags 1/2 5 Uhr

## Die ansteckende G'sundheit

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/2 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE



### HEUTE UND TÄGLICH



und Sonntag den 1. März, nachmittags 1/2 5 Uhr

## DIE ANSTECKENDE G'SUNDHEIT

Ein volkstümliches Lustspiel in drei Aufzügen von **Jakob Stebler**

Österreichische Bearbeitung von Anton Hamik

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Mois Huber . . . . .	Eduard Köck
Fanni, seine Haushälterin . . . . .	Mimi Gföttner-Auer
Wetti, Dienstmädchen . . . . .	Bepi Gföttner
Lampl, Bergbauer . . . . .	Hans Krazer
Lori, seine Tochter . . . . .	Ilse Egl
Lenz, sein Knecht . . . . .	August Burger
Scharf, Geheimpolizist . . . . .	Ernst Auer
Hanf, Hubers Jugendfreund . . . . .	Leonhard Auer
Dr. Ströber, Arzt . . . . .	Franz Ludwig

Zeit: Gegenwart

Der dritte Aufzug spielt einen Monat nach den beiden ersten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/2 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE



HEUTE UND TÄGLICH



sowie Sonntag den 8. März, nachmittags 1/2 5 Uhr

## DIE ANSTECKENDE G'SUNDHEIT

Ein volkstümliches Lustspiel in drei Aufzügen von **Jakob Stebler**

Österreichische Bearbeitung von Anton Hamif

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Mois Huber . . . . .	Eduard Köck
Fanni, seine Haushälterin . . . . .	Mimi Gstöttner-Auer
Betti, Dienstmädchen . . . . .	Pepi Gstöttner
Lampl, Bergbauer . . . . .	Hans Kraßer
Lori, seine Tochter . . . . .	Ilse Exl
Lenz, sein Knecht . . . . .	August Burger
Scharf, Geheimpolizist . . . . .	Ernst Auer
Hanf, Hubers Jugendfreund . . . . .	Leonhard Auer
Dr. Ströber, Arzt . . . . .	Franz Ludwig

Zeit: Gegenwart

Der dritte Aufzug spielt einen Monat nach den beiden ersten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/2 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE

**8**  
UHR

**Montag den 9. März**  
**Dienstag den 10. März**  
**Mittwoch den 11. März**

**8**  
UHR

### Die Liebesbeichte

Lustspiel in drei Akten von **Julius Erhardt** und **Max Vitus**

In Szene gesetzt von Ludwig Auer

Lisbeth Moosrainer, Krämerin . . . . .	Mimi Gstöttner-Auer
Hermann, ihr Sohn . . . . .	Ernst Auer
Der alte Stiefenhofer, ihr Vater . . . . .	Ludwig Auer
Traudl, ihre Pflgetochter . . . . .	Ilse Exl
Peter Altinger, Traudls Vormund . . . . .	Hans Krazer
Anton Harteis, ein reicher Bauer . . . . .	Leonhard Auer
Reserl, seine Tochter . . . . .	Pepi Gstöttner

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Ein bayerischer Marktfleck

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag, 12., Freitag, 13., Samstag, 14. u. Sonntag, 15. März, 8 Uhr

### Die ansteckende G'sundheit

Sonntag den 15. März, nachmittags 5 Uhr bei kleinen Preisen:

### Die Liebesbeichte

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von ½10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE



Donnerstag den 12. März  
Freitag den 13. März  
Samstag den 14. März  
Sonntag den 15. März



## DIE ANSTECKENDE G'SUNDHEIT

Ein volkstümliches Lustspiel in drei Aufzügen von **Jakob Stebler**

Österreichische Bearbeitung von Anton Hamik

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Rößl

Mois Huber	Ludwig Auer
Fanni, seine Haushälterin	Mimi Gstöttner-Auer
Wetti, Dienstmädchen	Pepi Gstöttner
Lampl, Bergbauer	Hans Kraßer
Lori, seine Tochter	Ilse Exl
Lenz, sein Knecht	August Burger
Scharf, Geheimpolizist	Ernst Auer
Hanf, Hubers Jugendfreund	Leonhard Auer
Dr. Ströber, Arzt	Franz Ludwig

Zeit: Gegenwart

Der dritte Aufzug spielt einen Monat nach den beiden ersten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 15. März, nachmittags 5 Uhr bei kleinen Preisen:

## Die Liebesbeichte

Mittwoch den 18. März 1936, Anfang 8 Uhr. Uraufführung:

## Was kostet Wien?

Geschichten aus der guten, alten Wiener Zeit in 12 Bildern von **Karl Farkas** und **Fritz Grünbaum**. Musik von **Walter Hahn** und **Fritz Kramer**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von ½10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE

Sonntag den 15. März 1936



### NACHMITTAGS



bei ganz kleinen Preisen

## Die Liebesbeichte

Luftspiel in drei Akten von **Julius Erhardt** und **Max Vitus**

In Szene gesetzt von Ludwig Auer

Lisbeth Moosrainer, Krämerin . . . . .	Mimi Gstöttner-Auer
Hermann, ihr Sohn . . . . .	Ernst Auer
Der alte Stiefenhofer, ihr Vater . . . . .	Ludwig Auer
Traudl, ihre Pflegetochter . . . . .	Ilse Egl
Peter Altinger, Traudls Vormund . . . . .	Hans Krager
Anton Harteis, ein reicher Bauer . . . . .	Leonhard Auer
Reserl, seine Tochter . . . . .	Pepi Gstöttner

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Ein bayerischer Marktfleck

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 5 Uhr

Ende vor 7 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, L. Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-8, Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE



Ab Dienstag den 22. Dezember

TÄGLICH 1935



### Wenn der Sahn fräht

Eine heitere Komödie in drei Aufzügen von **August Hinrichs**

Oesterreichische Bearbeitung von **Alexander Fischer-Marich**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Florian Greinbacher, Bürger-  
meister . . . . . Ferdinand Exl  
Therese, seine Frau . . . . . Pepi Gstöttner  
Leni, deren Tochter . . . . . Ilse Exl  
Mathias, der Knecht . . . . . Hans Kraker  
Tierarzt Henkel . . . . . Ernst Auer

Kommissär Krüger . . . . . Eduard Köck  
Gendameriewachtmeister  
Stengl . . . . . Franz Ludwig  
Toni Wimpfelberger . . . . . August Burger  
Der Schneider Lampl . . . . . Ludwig Auer  
Cenz, seine Frau . . . . . Hansi Zeilinger

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Antiseptisch gereinigte Theatergläser von der Firma **Neemann** sind an den Garderoben erhältlich —  
Lederwaren: „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88 — Silberwaren: **Argentor-Werke**, VII., Kaiserstraße 83  
— Uhren: **Max Böhnel**, IV., Margaretenstraße 18

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

### Weihnachts-Nachmittagsvorstellungen:

Freitag den 25. Dezember. Nachmittags 5 Uhr: **Die fünf Karnikel**  
Samstag den 26. Dezember. Nachmittags 2 1/4 Uhr. Große Kindermärcenvorstellung: **Schneeweißchen und Rosenrot** (Kleine Preise)  
Nachmittags 5 Uhr: **Wenn der Sahn fräht**  
Sonntag den 27. Dezember. Nachmittags 2 1/4 Uhr. Jugend- und Familienvorstellung: **Der G'wissenswurm** (Kleine Preise)  
Nachmittags 5 Uhr: **Die ansteckende G'sundheit**

Mittwoch den 30. Dezember. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Das Verlegenheitskind**. Ein heiteres Stück in drei Akten von Franz Streicher  
Donnerstag den 31. Dezember. 10 Uhr: **Silvester-Nachvorstellung: Das Verlegenheitskind**.  
Anschließend: **Große Silvesterfeier**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K. & S. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE

**5**  
UHR

Freitag den 25. Dezember 1936

**NACHMITTAGS**

**5**  
UHR

zu kleinen Preisen

# Die fünf Karnikel

Ein ländlicher Schwank in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Großvater Klopps, Altbäckermeister . . . . .	Ludwig Auer
Großmutter Klopps, dessen Frau . . . . .	Pepi Marik
Blasius Klopps, beider Sohn, Bäckermeister . . . . .	Ferdinand Exl
Walpurga, sein Weib . . . . .	Pepi Gstöttner
Kunibert, deren Sohn . . . . .	August Bürger
Eule, Reisender in Schuhcreme . . . . .	Ernst Auer
Josef Heinz, Förster . . . . .	Hans Krazer
Apollonia, dessen Frau . . . . .	Anna Jötsch
Nikodemus Dünnhirn, Schneidermeister . . . . .	Leonhard Auer
Scholastika, sein Weib . . . . .	Grete Schirmer
Sixtus Schäberl, Drogist . . . . .	Eduard Röd
Valbina, sein Weib . . . . .	Mimi Gstöttner-Auer
Emilie Bärnbrunner, genannt „Lilly“, Varietésängerin . . . . .	Ilse Exl
Der Herr Pfarrer . . . . .	Franz Ludwig
Nani, Verkäuferin bei Klopps . . . . .	Sonja Auer

Ort der Handlung: Ein kleiner Marktflecken — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

**Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vormittag

Anfang **5 Uhr**

Ende **nach 7 Uhr**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, 1., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkasse K. 8. Graben 28 U-22-4-45

**2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>**  
UHR

Samstag den 26. Dezember 1936

**NACHMITTAGS**

**2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>**  
UHR

**Große Kindermärchenvorstellung  
bei kleinen Preisen**

## Schneeweißchen und Rosenrot

Ein Kindermärchen von Robert Bürkner

Die Mutter . . . . .	Gusti Raabe
Schneeweißchen . . . . .	Bilma Kürer
Rosenrot . . . . .	Emmy Rügenau
Der Prinz . . . . .	Theo Frisch-Gerlach
Der Bär . . . . .	Hermann Laforet
Der Zwerg . . . . .	Julius Habermann
Der Nachbar . . . . .	Rudolf Joksich
Der Knappe . . . . .	Othmar Gruber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Ende 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.3. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE

**5**  
UHR

Samstag den 26. Dezember 1936

**NACHMITTAGS**

**5**  
UHR

zu kleinen Preisen

### Wenn der Hahn kräht

Eine heitere Komödie in drei Aufzügen von **August Hinrichs**

Oesterreichische Bearbeitung von **Alexander Fischer-Marich**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Florian Greinbacher, Bürger-  
meister . . . . . Ferdinand Exl  
Therese, seine Frau . . . . . Pepi Gstöttner  
Leni, deren Tochter . . . . . Ilse Exl  
Mathias, der Knecht . . . . . Hans Kraker  
Tierarzt Henkel . . . . . Ernst Auer

Kommissär Krüger . . . . . Eduard Köck  
Gendameriewachtmeister  
Stengl . . . . . Franz Ludwig  
Toni Pimpfelberger . . . . . August Burger  
Der Schneider Lampl . . . . . Ludwig Auer  
Cenz, seine Frau . . . . . Hansi Zeilinger

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Antiseptisch gereinigte Theatergläser von der Firma **Kleemann** sind an den Garderoben erhältlich —  
Lederverwaren: „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88 — Silberwaren: **Argentor-Werke**, VII., Kaiserstraße 83  
— Uhren: **Max Böhnel**, IV., Margaretenstraße 18

**Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volks'ümliche Einheitspreise**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vormittag

Anfang **5 Uhr**

Ende **nach 7 Uhr**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum  
Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45)  
sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-3. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE

**5**  
UHR

Sonntag den 27. Dezember  
**NACHMITTAGS**

**5**  
UHR

## DIE ANSTECKENDE G'SUNDHEIT

Ein volkstümliches Lustspiel in drei Aufzügen von Jakob Stebler

Österreichische Bearbeitung von Anton Hamik

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röck

Mois Huber . . . . .	Eduard Röck
Fanni, seine Haushälterin . . . . .	Mimi Gstöttner-Auer
Wetti, Dienstmädchen . . . . .	Pepi Gstöttner
Lampl, Bergbauer . . . . .	Hans Krazer
Lori, seine Tochter . . . . .	Ilse Exl
Lenz, sein Knecht . . . . .	August Burger
Scharf, Geheimpolizist . . . . .	Ernst Auer
Dr. Ströber, Arzt . . . . .	Franz Ludwig

Zeit: Gegenwart

Der dritte Aufzug spielt einen Monat nach den beiden ersten

---

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

---

**Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise**

---

Kassen-Eröffnung **10 Uhr** vorm.

Anfang **5 Uhr**

Ende **7 Uhr**

---

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

---

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von ½10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-S. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE

2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
UHR

Sonntag den 27. Dezember 1936

NACHMITTAGS

2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
UHR

Jugend- und Familienvorstellung  
bei kleinen Preisen

### Der G'wissenswurm

Bauernkomödie in drei Akten (fünf Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spielleiter: E d u a r d R ö c k

Grillhofer, ein reicher Bauer	.	.	.	.	.	Ludwig Uuer
Dusterer, sein Schwager	.	.	.	.	.	Eduard Röck
Michl	} Dienstleute bei Grillhofer	.	.	.	.	Franz Ludwig
Basfl		.	.	.	.	August Burger
Annemiel		.	.	.	.	Pepi Gstöttner
Rosl		.	.	.	.	Anna Zötsch
Die Horlacher Lies		.	.	.	.	Ilse Eyl
Leonhard, Fuhrknecht	.	.	.	.	.	Hans Kraher
Der alte Poltner	.	.	.	.	.	Leonhard Uuer
Sein Weib	.	.	.	.	.	Mimi Uuer-Gstöttner
Hansl	} deren Söhne	.	.	.	.	Fritz Frank
Naz		.	.	.	.	.

Knechte und Mägde im Hause Grillhofers

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vormittags      Anfang 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr      Ende 4 Uhr

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von ½10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-3. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE

8  
UHR

Dienstag den 29. Dezember 1937

8  
UHR

### Wenn der Hahn kräht

Eine heitere Komödie in drei Aufzügen von **August Sincichs**

Oesterreichische Bearbeitung von **Alexander Fischer-Marisch**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röß**

Florian Greinbacher, Bürger-  
meister . . . . . Ferdinand Exl  
Therese, seine Frau . . . . . Pepi Ostötner  
Leni, deren Tochter . . . . . Ilse Exl  
Mathias, der Knecht . . . . . Hans Krazer  
Tierarzt Henkel . . . . . Ernst Auer

Kommissär Krüger . . . . . Eduard Röß  
Gendameriewachtmeister  
Stengl . . . . . Franz Ludwig  
Toni Pimpfelberger . . . . . August Burger  
Der Schneider Lampl . . . . . Ludwig Auer  
Cenz, seine Frau . . . . . Hansi Zeilinger

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Antiseptisch gereinigte Theatergläser von der Firma Kleemann sind an den Garderoben erhältlich —  
Lederwaren: „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88 — Silberwaren: Argentor-Werke, VII., Kaiserstraße 8 —  
Uhren: Max Böhnel, IV., Margaretenstraße 18

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Mittwoch den 30. Dezember. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Das Verlegenheitskind**. Ein heiteres Stück in drei Akten von Franz Streicher  
Donnerstag den 31. Dezember. Anfang ~~8~~ 7 Uhr: **Wenn der Hahn kräht**  
~~10~~ 10 Uhr: **Silvester-Nachvorstellung: Das Verlegenheitskind**.  
Anschließend: **Große Silvesterfeier**  
Freitag den 1. Jänner 1937. Nachmittags  $\frac{1}{2}$  5 Uhr: **Wenn der Hahn kräht** (Kleine Preise)  
Abends 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind**  
Samstag den 2. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wenn der Hahn kräht**  
Sonntag den 3. Jänner. Nachmittags  $2\frac{1}{2}$  Uhr: **Der Pfarrer von Kirchfeld** (Kleine Preise)  
Nachmittags 5 Uhr: **Ein Böhme in Amerika** (Kleine Preise)  
Abends 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind**  
Montag den 4. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind**  
Dienstag den 5. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wenn der Hahn kräht**  
Mittwoch den 6. Jänner. Nachmittags  $\frac{1}{2}$  5 Uhr: **Das Verlegenheitskind** (Kleine Preise)  
Abends 8 Uhr: **Wenn der Hahn kräht**  
Donnerstag den 7. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind**  
Freitag den 8. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wenn der Hahn kräht**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von  $\frac{1}{2}$  10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE



Mittwoch den 30. Dezember 1936



Uraufführung:

# Das Verlegenheitskind

Ein heiteres Stück in drei Aufzügen von **Franz Streicher**

Musik nach alpenländischen Motiven arrangiert und ergänzt von Cornelius Czarniawski

In Szene gesetzt von Oberregisseur **Eduard Röck**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Josef Fabrizius**

Dominik Quastl, Wirtschaftsbesitzer und Dorfkrämer . . . . .	Ludwig Auer
Kreszenz, sein Weib . . . . .	Anna Jötsch
Franz, beider Sohn . . . . .	August Burger
Severin Hirzberger . . . . .	Eduard Röck
Monika, sein Weib . . . . .	Mimi Gstöttner-Auer
Eva, beider Tochter . . . . .	Herta Agostini
Wickenhauser-Simerl, Briefträger . . . . .	Ernst Auer
Petronella Meier . . . . .	Hansi Zeilinger
Broni, ihre Tochter, Kellnerin . . . . .	Ilse Exl
Krispin, Knecht bei Severin . . . . .	Fritz Frank

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung **10 Uhr** vorm.      Anfang **8 Uhr**      Ende **nach 10 Uhr**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Donnerstag	den 31. Dezember.	Anfang <b>7</b> Uhr: <b>Wenn der Hahn kräht</b> <b>10</b> Uhr: <b>Silvester-Nachvorstellung: Das Verlegenheitskind.</b> Anschließend: <b>Große Silvesterfeier</b>
Freitag	den 1. Jänner 1937.	Nachmittags <b>1/2 5</b> Uhr: <b>Wenn der Hahn kräht</b> (Kleine Preise) Abends <b>8</b> Uhr: <b>Das Verlegenheitskind</b>
Samstag	den 2. Jänner.	Anfang <b>8</b> Uhr: <b>Wenn der Hahn kräht</b>
Sonntag	den 3. Jänner.	Nachmittags <b>2 1/4</b> Uhr: <b>Der Pfarrer von Kirchfeld</b> (Kleine Preise) Nachmittags <b>5</b> Uhr: <b>Ein Böhm in Amerika</b> (Kleine Preise) Abends <b>8</b> Uhr: <b>Das Verlegenheitskind</b>
Montag	den 4. Jänner.	Anfang <b>8</b> Uhr: <b>Das Verlegenheitskind</b>
Dienstag	den 5. Jänner.	Anfang <b>8</b> Uhr: <b>Wenn der Hahn kräht</b>
Mittwoch	den 6. Jänner.	Nachmittags <b>1/2 5</b> Uhr: <b>Das Verlegenheitskind</b> (Kleine Preise) Abends <b>8</b> Uhr: <b>Wenn der Hahn kräht</b>
Donnerstag	den 7. Jänner.	Anfang <b>8</b> Uhr: <b>Das Verlegenheitskind</b>
Freitag	den 8. Jänner.	Anfang <b>8</b> Uhr: <b>Wenn der Hahn kräht</b>

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von **1/2 10** Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

c71121..

# BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Zugestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-0-72 — Stadtkassa K.-G. Graben 28 U-22-4-45

## EXL-BÜHNE

Donnerstag den 31. Dezember 1936

**10**  
UHR

### SILVESTERVORSTELLUNG

**10**  
UHR

# Das Verlegenheitskind

Ein heiteres Stück in drei Aufzügen von **Franz Streicher**

Musik nach alpenländischen Motiven arrangiert und ergänzt von Cornelius Czarniawski

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Josef Fabrizius**

Dominik Quastl, Wirtschaftsbesitzer und Dorfkrämer	Ludwig Auer
Kreszenz, sein Weib	Anna Zötsch
Franz, beider Sohn	August Burger
Severin Hirzberger	Eduard Köck
Monika, sein Weib	Mimi Gföttner-Auer
Eva, beider Tochter	Herta Agostini
Wickenhauser-Simerl, Briefträger	Ernst Auer
Petronella Meier	Hansi Zeilinger
Broni, ihre Tochter, Kellnerin	Ilse Exl
Krispin, Knecht bei Severin	Fritz Frank

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Während derselben:

## Kleines Spiel in der Neujahrsnacht

von **Heinrich Suso-Walbed**

Das alte Jahr	Eduard Köck	Ein Bauer	Hans Krager
Das neue Jahr	Ilse Exl	Ein Krämer	Leonhard Auer
Der Pfarrer	Franz Ludwig	Ein Wintersportler	Ernst Auer

Engel, Bauernvolk, Musikanten

Mitwirkend: **Berein der Tiroler in Wien** mit seiner Bauernkapelle

Neujahrsansprache gehalten von Direktor **Ferdinand Exl**

## Hernach: Das Verlegenheitskind (3. Aufzug)

Anschließend:

## Bunter Teil

Mitwirkende: **Christl Giampietro, Ernst Arnold** mit Partnerin **Maria Mills, Franz Zellhausen, Das Mandl-Quartett, Bauernkapelle des Vereines der Tiroler**

Kassen-Eröffnung **10 Uhr** vormittags      Anfang **10 Uhr**      Ende gegen **2 Uhr**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag